

Betriebs- & Sicherheitshinweise für Schleifwerkzeuge mit Diamant oder Bornitrid; Stützteller und Topfbürsten

WARNUNG! Zur Verringerung eines Verletzungsrisikos. Betriebs- & Sicherheitshinweise bitte vor der ersten Inbetriebnahme der Schleifmittel sorgfältig lesen. An andere Nutzer müssen diese Betriebs- & Sicherheitshinweise ebenfalls weitergegeben werden.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Produkt ist nicht für den gewerblichen Einsatz bestimmt.

MACHEN SIE SICH VOR DER ERSTEN BENUTZUNG DES PRODUKTS MIT ALLEN BEDIEN- UND SICHERHEITSHINWEISEN VERTRAUT! HÄNDIGEN SIE ALLE UNTERLAGEN BEI WEITERGABE DES PRODUKTS AN DRITTE EBENFALLS MIT AUS!

BEWAHREN SIE ALLE SICHERHEITSHINWEISE UND ANWEISUNGEN FÜR DIE ZUKUNFT AUF!

Allgemeine Informationen über Schleifwerkzeuge mit Diamant oder Bornitrid, Stützteller sowie Topfbürsten und Ihre Eigenschaften

- Schleifwerkzeuge sind bruchempfindlich, daher ist äußerste Sorgfalt beim Umgang mit Schleifwerkzeugen erforderlich.
- Die Verwendung von beschädigten, falsch eingespannten oder eingesetzten Schleifwerkzeugen oder Bürsten ist gefährlich und kann zu schwerwiegenden Verletzungen führen.

Auswahl von Schleifwerkzeuge mit Diamant oder Bornitrid, Stütztellern sowie Topfbürsten für den sicheren und ordnungsgemäßen Gebrauch

- Angaben auf dem Etikett oder dem Schleifwerkzeug sowie Verwendungsbeschränkungen, Sicherheitshinweise oder weitere Hinweise sind zu beachten.

- Rostverfärbungen oder andere Anzeichen von chemischer oder mechanischer Veränderung am Besteckungsmaterial von Bürsten können vorzeitiges Versagen der Bürste verursachen.
- Bürsten und Schleifwerkzeuge dürfen nicht auf Maschinen montiert werden, deren Drehzahl über der höchstzulässigen Drehzahl der Bürste oder des Schleifwerkzeugs liegt.

Anleitungen zum Aufspannen

- Das Aufspannen von Schleifwerkzeugen und Bürsten muss in Übereinstimmung mit den Hinweisen des Schleifwerkzeug- und des Maschinenherstellers erfolgen.
- Schleifwerkzeuge und Bürsten nur an Geräten mit passender Werkzeugaufnahme verwenden.
- Nach jedem Aufspannen ist ein Probelauf für eine angemessene Zeit durchzuführen, wobei die gekennzeichnete Arbeitshöchstgeschwindigkeit (Drehzahl) des Schleifwerkzeugs oder der Bürste nicht überschritten werden darf.

Bürsten müssen in geeigneten Gestellen, Behältern oder Kästen so gelagert werden, dass sie gegen folgende Einwirkungen geschützt sind:

- Hohe Luftfeuchte, Hitze, Wasser oder andere Flüssigkeiten, welche eine Beschädigung hervorrufen könnten;
- Säuren oder Dämpfe von Säuren, die eine Beschädigung hervorrufen könnten;
- Temperaturen, die so niedrig sind, dass sie zur Kondensation an den Bürsten führen könnten, wenn diese in einen Bereich mit höherer Temperatur ausgelagert werden;
- Deformation irgendeines Bürstenbestandteils.

Vor Gebrauch der Schleifwerkzeuge mit Diamant oder Bornitrid, Stütztellern sowie Topfbürsten zu erfüllende Bedingungen

- Schleifwerkzeuge sind vor jeder Inbetriebnahme einer Sichtprüfung zu unterziehen.
- Beschädigte Schleifwerkzeuge oder Bürsten dürfen nicht mehr benutzt werden.

- Beim Trennschleifen mit Handschleifmaschinen das Schleifwerkzeug gerade in den Trennschlitz führen, die Handschleifmaschine nicht verkanten.
- Die Handschleifmaschine vor dem Ablegen auf dem Boden oder der Werkbank abschalten und den Stillstand des Geräts abwarten.

Sicherheitshinweise für alle Anwendungen

Gemeinsame Sicherheitshinweise zum Schleifen, Sandpapiers Schleifen, Arbeiten mit Drahtbürsten, Polieren und Trennschleifen:

- Verwenden Sie kein Zubehör, das vom Hersteller nicht speziell für das Elektrowerkzeug vorgesehen und empfohlen wurde. Nur weil Sie das Zubehör an Ihrem Elektrowerkzeug befestigen können, garantiert das keine sichere Verwendung.
- Die zulässige Drehzahl des Einsatzwerkzeugs muss mindestens so hoch sein wie die auf dem Elektrowerkzeug angegebene Höchstzahl. Zubehör, das sich schneller als zulässig dreht, kann zerbrechen und umherfliegen.

Schleifbetrieb (und/oder falls zutreffend Trennschleifbetrieb)

- Beachten der Benutzerinformation des Maschinenherstellers.
- Vor Inbetriebnahmen alle Schutzvorrichtungen an Maschine anbringen.
- Keine Arbeiten ohne Absicherung durch Schutzvorrichtungen durchführen.
- Verwendung persönlicher Schutzausrüstung entsprechend der Maschinen- und Anwendungsart, z. B. Augen- und Gesichtsschutz, Gehörschutz, Atemschutz, Sicherheitsschuhe, Schutzhandschuhe und sonstige Schutzkleidung.
- Nur Schleifoperationen durchführen, für die das Schleifwerkzeug gemäß der Kennzeichnung geeignet ist (Berücksichtigung von Verwendungseinschränkungen, Sicherheitshinweisen oder sonstigen Angaben).

Abnutzung, Drahtbürsten auf lose oder gebrochene Drähte. Wenn das Elektrowerkzeug oder das Einsatzwerkzeug herunterfällt, überprüfen Sie, ob es beschädigt ist, oder verwenden Sie ein unbeschädigtes Einsatzwerkzeug. Wenn Sie das Einsatzwerkzeug kontrolliert und eingesetzt haben, halten Sie und in der Nähe befindliche Personen sich außerhalb der Ebene des rotierenden Einsatzwerkzeugs auf und lassen Sie das Gerät eine Minute lang mit Höchstzahl laufen.

Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung. Verwenden Sie je nach Anwendung Vollgesichtsschutz, Augenschutz oder Schutzbrille. Soweit angemessen, tragen Sie Staubmaske, Gehörschutz, Schutzhandschuhe oder Spezialschürze, die kleine Schleif- und Materialpartikel von Ihnen fernhält. Die Augen sollen vor herumfliegenden Fremdkörpern geschützt werden, die bei verschiedenen Anwendungen entstehen. Staub- oder Atemschutzmaske müssen den bei der Anwendung entstehenden Staub filtern. Wenn Sie lange lautem Lärm ausgesetzt sind, können Sie einen Hörverlust erleiden.

Außen Durchmesser und Dicke des Einsatzwerkzeugs müssen den Maßangaben Ihres Elektrowerkzeugs entsprechen. Falsch bemessene Einsatzwerkzeuge können nicht ausreichend abgeschirmt oder kontrolliert werden.

Schleifscheiben, Flansche, Schleifteller oder anderes Zubehör müssen genau auf die Schleifspindel ihres Elektrowerkzeugs passen. Einsatzwerkzeuge, die nicht genau auf die Schleifspindel des Elektrowerkzeugs passen, drehen sich ungleichmäßig, vibrieren sehr stark und können zum Verlust der Kontrolle führen.

Verwenden Sie keine beschädigten Einsatzwerkzeuge. Kontrollieren Sie vor jeder Verwendung Einsatzwerkzeuge wie Schleifscheiben auf Absplitterungen und Risse, Schleifteller auf Risse, Verschleiß oder starke

takt mit der Ablagefläche geraten, wodurch Sie die Kontrolle über das Elektrowerkzeug verlieren können. Lassen Sie das Elektrowerkzeug nicht laufen, während Sie es tragen. Ihre Kleidung kann durch zufälligen Kontakt mit dem sich drehenden Einsatzwerkzeug erfasst werden und das Einsatzwerkzeug sich in Ihren Körper bohren.

Verwenden Sie das Elektrowerkzeug nicht in der Nähe brennbarer Materialien. Funken können diese Materialien entzünden.

Weitere Sicherheitshinweise für alle Anwendungen

Rückschlag und entsprechende Sicherheitshinweise

Rückschlag ist die plötzliche Reaktion infolge eines hakenden oder blockierten drehenden Einsatzwerkzeugs, wie Schleifscheibe, Schleifteller, Drahtbürste usw. Ein Rückschlag ist die Folge eines falschen oder fehlerhaften Gebrauchs des Elektrowerkzeugs. Er kann durch geeignete Vorsichtsmaßnahmen, wie nachfolgend beschrieben, verhindert werden.

Halten Sie das Elektrowerkzeug gut fest und bringen Sie Ihren Körper und Ihre Arme in eine Position, in der Sie die Rückschlagkräfte abfangen können. Verwenden Sie immer den Zusatzgriff, falls vorhanden, um die größtmögliche Kontrolle über Rückschlagkräfte oder Reaktionsmomente beim Hochlauf zu haben.

Die Bedienperson kann durch geeignete Vorsichtsmaßnahmen die Rückschlag- und Reaktionskräfte beherrschen.

Halten Sie das Netzkabel von sich drehenden Einsatzwerkzeugen fern. Wenn Sie die Kontrolle über das Gerät verlieren, kann das Netzkabel durchtrennt oder erfasst werden und Ihre Hand oder Ihr Arm in das sich drehende Einsatzwerkzeug geraten.

Legen Sie das Elektrowerkzeug niemals ab, bevor das Einsatzwerkzeug völlig zum Stillstand gekommen ist. Das sich drehende Einsatzwerkzeug kann in Kon-

zeug in die Richtung entgegengesetzt zur Bewegung der Schleifscheibe an der Blockierstelle.

Arbeiten Sie besonders vorsichtig im Bereich von Ecken, scharfen Kanten usw. Verhindern Sie, dass Einsatzwerkzeuge vom Werkstück zurückprallen und verkleben. Das rotierende Einsatzwerkzeug neigt bei Ecken, scharfen Kanten oder wenn es abprallt dazu, sich zu verklemmen. Dies verursacht einen Kontrollverlust oder Rückschlag.

Zusätzliche Sicherheitshinweise für Diamant-Trennscheiben:

- Nur zum Trennen! Nicht zum Schruppen!
- Nicht für Metall geeignet! Verletzungsgefahr! Schneiden und kühlen
- Diamant-Trennscheiben immer seiten- und höhen-schlagfrei einbauen
- Im Material nicht hin und her fahren, sondern ruhig durchziehen
- Zur Verminderung der Gefahr von Rissen im Kern oder Segmentausbrüchen - nur im rechten Winkel und in gerader Achse arbeiten.
- Keinen starken Schleifdruck ausüben; Gewicht der Maschine reicht
- Achten Sie bei Diamant-Trennscheiben darauf, angemessene Kühlzeiten einzuhalten. In Abhängigkeit von Schneidleistung, Schneidart und bearbeitetes Material können diese abweichen, daher sind durch die vielfachen Faktoren, ausreichende Kühlpausen durch den Nutzer vorzusehen.
- Vorsicht! Diamant-Trennscheibe wird beim Arbeiten sehr heiß; nur mit Schutzhandschuhen anfassen. Es wird empfohlen, die Diamant-Trennscheibe generell mit Schutzhandschuhen anzufassen!**
- Vor dem Maschinentransport Diamant-Trennscheibe vorher ausbauen zur Vermeidung von Beschädigung.

Zusätzliche Sicherheitshinweise zum Schleifen und Trennschleifen
Verwenden Sie ausschließlich die für Ihr Elektrowerkzeug zugelassenen Schleifkörper und die für diese Schleifkörper vorgesehene Schutzhaube. Schleifkörper, die nicht für das Elektrowerkzeug vorgesehen sind, können nicht ausreichend abgeschirmt werden und sind unsicher.

Die Schutzhaube muss sicher am Elektrowerkzeug angebracht und so eingestellt sein, dass ein Höchstmaß an Sicherheit erreicht wird, d. h. der kleinstmögliche Teil des Schleifkörpers zeigt offen zur Bedienperson. Die Schutzhaube soll die Bedienperson vor Bruchstücken und zufälligem Kontakt mit dem Schleifkörper schützen.

Schleifkörper dürfen nur für die empfohlenen Einsatzmöglichkeiten verwendet werden. Zum Beispiel: Schleifen Sie nie mit der Seitenfläche einer Trennscheibe. Trennscheiben sind zum Materialabtrag mit der Kante der Scheibe bestimmt. Seitliche Kräfteinwirkung auf diese Schleifkörper kann sie zerbrechen.

Verwenden Sie immer unbeschädigte Spannflansche in der richtigen Größe und Form für die von Ihnen gewählte Schleifscheibe. Geeignete Flansche stützen die Schleifscheibe und verringern so die Gefahr eines Schleifscheibenbruchs. Flansche für Trennscheiben können sich von den Flanschen für andere Schleifscheiben unterscheiden.

Zusätzliche Sicherheitshinweise zum Trennschleifen
Vermeiden Sie ein Blockieren der Trennscheibe oder zu hohen Anpressdruck. Führen Sie keine übermäßig tiefen Schnitte aus. Eine Überlastung der Trennscheibe erhöht deren Beanspruchung und die Anfälligkeit zum Verkanten oder Blockieren und damit die Möglichkeit eines Rückschlags oder Schleifkörperbruchs.

Meiden Sie den Bereich vor und hinter der rotierenden Trennscheibe. Wenn Sie die Trennscheibe im Werkstück von sich wegbewegen, kann im Falle eines Rückschlags das Elektrowerkzeug mit der sich drehenden Scheibe direkt auf Sie zugeschleudert werden.

Falls die Trennscheibe verklemmt oder Sie die Arbeit unterbrechen, schalten Sie das Gerät aus und halten Sie es ruhig, bis die Scheibe zum Stillstand gekommen ist. Versuchen Sie nie, die noch laufende Trennscheibe aus dem Schnitt zu ziehen, sonst kann ein Rückschlag erfolgen. Ermitteln und beheben Sie die Ursache für das Verklemmen.

Schalten Sie das Elektrowerkzeug nicht wieder ein, solange es sich im Werkstück befindet. Lassen Sie die Trennscheibe erst ihre volle Drehzahl erreichen, bevor Sie den Schnitt vorsichtig fortsetzen. Anderenfalls kann die Scheibe verhaken, aus dem Werkstück springen oder einen Rückschlag verursachen.

Stützen Sie Platten oder große Werkstücke ab, um das Risiko eines Rückschlags durch eine eingeklemmte Trennscheibe zu vermindern. Große Werkstücke können sich unter ihrem eigenen Gewicht durchbiegen. Das Werkstück muss auf beiden Seiten der Scheibe abgestützt werden, und zwar sowohl in der Nähe des Trennschnitts als auch an der Kante.

Seien Sie besonders vorsichtig bei „Tauschnitten“ in bestehende Wände oder andere nicht einsehbare Bereiche. Die eintauchende Trennscheibe kann beim Schneiden in Gas- oder Wasserleitungen, elektrische Leitungen oder andere Objekte einen Rückschlag verursachen.

Zusätzliche Sicherheitshinweise zum Sandpapiers Schleifen

Benutzen Sie keine überdimensionierten Schleifblätter, sondern befolgen Sie die Herstellerangaben zur Schleifblattgröße. Schleifblätter, die über den Schleifteller hinausragen, können Verletzungen verursachen sowie zum Blockieren, Zerreißen der Schleifblätter oder zum Rückschlag führen.

Zusätzliche Sicherheitshinweise zum Arbeiten mit Drahtbürsten
Beachten Sie, dass die Drahtbürste auch während des üblichen Gebrauchs Drahtstücke verliert. Überlasten Sie die Drähte nicht durch zu hohen Anpressdruck. Wegfliegende Drahtstücke können sehr leicht durch dünne Kleidung und/oder die Haut dringen.

Wird eine Schutzhaube empfohlen, verhindern Sie, dass sich Schutzhaube und Drahtbürste berühren können. Teller- und Topfbürsten können durch Anpressdruck und Zentrifugalkräfte ihren Durchmesser vergrößern.

Entsorgung
Die Verpackung besteht aus umweltfreundlichen Materialien, die Sie über die örtlichen Recyclingstellen entsorgen können.

Möglichkeiten zur Entsorgung des ausgedienten Produkts erfahren Sie bei Ihrer Gemeinde oder Stadtverwaltung

Inhalt und Bedeutung von Kennzeichnung und beigefügten Informationen

Nicht zulässig für Freihand- und handgeführtes Schleifen

Nicht zulässig für Nassschleifen

Nicht zulässig für Seitenschleifen

Nicht benutzen, falls beschädigt

Nur zulässig in Verbindung mit einem Stützteller

Nur zulässig für Nassschnitt

Sicherheitsempfehlungen beachten

Augenschutz benutzen

Schutzhelm tragen

Gehörschutz benutzen

Handschuhe benutzen

Staubmaske anlegen

Netzstecker ziehen

Nur zum Schruppen/
Nur zum Schleifen

Nicht zum Schruppen

Nur zum Trennen

Nicht zum Trennen

Nicht für die Bearbeitung von Metall verwenden

ist ein eingetragenes Warenzeichen der
Conmetal Meister GmbH · 42349 Wuppertal

Die Sicherheitshinweise gut aufbewahren.

Hinweis zu Markierung auf dem Scheibenflansch:
Das Format lautet: MM/JJJJ
PD 11/2019 = Produktionsdatum
VD 11/2021 = Verfallsdatum
VD gilt nur für Trenn- Schrupp- und Fächerschleifscheiben

IAN 317168_1904

Conmetal Meister GmbH
Oberkamper Str. 37-39
42349 Wuppertal · Germany

Nr. WU5455521-8

14.08.19 11:50

1 Wskazówki dotyczące eksploatacji i bezpieczeństwa dla narzędzi szlifierskich z diamentem i azotkiem boru; tarczy szlifierskich i szcetek garnkowych

OSTRZEŻENIE! W celu zmniejszenia ryzyka obrażeń ciała. Przed pierwszym użyciem materiału ściernego dokładnie przeczytać wskazówki eksploatacji i bezpieczeństwa. Wskazówki eksploatacji i bezpieczeństwa należy również przekazać innym użytkownikom.

Użytkowanie zgodne z przeznaczeniem
Produkt nie jest przeznaczony do użytku przemysłowego.

PRZED UŻYCIEM PRODUKTU ZAPOZNAJ SIĘ ZE WSZYSTKIMI WSKAZÓWKAMI UŻYTKOWYMI I BEZPIECZEŃSTWA! PRZEKAZUJĄC PRODUKT DO DALSZEGO UŻYTKOWANIA INNEJ OSOBE, PRZEKAŻ TAKŻE WSZYSTKIE DOKUMENTY!

WSZYSTKIE WSKAZÓWKI DOTYCZĄCE BEZPIECZEŃSTWA I INSTRUKCJE UŻYTKOWANIA NALEŻY ZACHOWAĆ NA PRZYŚLĘŻOŚĆ!

Informacje ogólne o narzędziach szlifierskich z diamentem lub azotkiem boru; tarczy szlifierskich i szcetek garnkowych oraz ich właściwościach

- Narzędzia szlifierskie są podatne na pęknięcie, dlatego podczas pracy z nimi należy zachować najwyższą staranność.
- Stosowanie uszkodzonych, nieprawidłowo zamocowanych lub włożonych narzędzi szlifierskich bądź szcetek jest niebezpieczne i może prowadzić do ciężkich obrażeń.

Wybór narzędzi szlifierskich z diamentem lub azotkiem boru, tarczy szlifierskich i szcetek garnkowych dla bezpiecznego i prawidłowego użytkowania

- Należy stosować się do informacji zamieszczonych na tykocie lub narzędziu szlifierskim oraz wskazówek dotyczących ograniczeń zastosowania, bezpieczeństwa, a także wszelkich pozostałych zaleceń.

wczesne uszkodzenia.

- Szczotek i narzędzi szlifierskich nie wolno montować na maszynach, których prędkość obrotowa jest wyższa niż maksymalnie dozwolona prędkość obrotowa szczotki lub narzędzia szlifierskiego.

Użytkowanie i przechowywanie narzędzi szlifierskich z diamentem i azotkiem boru, tarczy szlifierskich i szcetek garnkowych

- Podczas transportu i obsługi narzędzi szlifierskich należy zachować ostrożność.
- Narzędzia szlifierskie należy przechowywać w taki sposób, aby nie były one narażone na uszkodzenia mechaniczne ani szkodliwe czynniki środowiskowe. (Np.: wilgoć)

Szczotki należy przechowywać w odpowiednich stojakach, pojemnikach lub skrzynkach w taki sposób, aby były zabezpieczone przed niższymi oddziaływaniami:

- wysoka wilgotność powietrza, wysoka temperatura, woda lub inne płyny, które mogą spowodować uszkodzenia, kwasy lub pary kwasów, które mogą spowodować uszkodzenia,
- temperatury, które są tak niskie, że mogą spowodować kondensację na szczotkach, jeżeli zostaną wyjęte w miejscu o wyższej temperaturze,
- deformacja dowolnego elementu szczotki.

Warunki do spełnienia przed użyciem narzędzi szlifierskich z diamentem lub azotkiem boru, tarczy szlifierskich i szcetek garnkowych

- Narzędzia szlifierskie należy poddawać kontroli wizualnej przed każdym użyciem.
- Uszkodzone narzędzia szlifierskie lub szczotki nie mogą być ponownie używane.
- Rdzawe przebarwienia lub inne oznaki zmian chemicznych bądź mechanicznych na materiałach wytynanych szczotek mogą powodować ich przed-

biec jego zakleszczeniu.

- Przed odłożeniem szlifierki na podłogę lub stół warsztatowy wyłącz ją i odczekaj, aż urządzenie zatrzyma się.

Wskazówki bezpieczeństwa dla wszystkich zastosowań

Wspólne wskazówki bezpieczeństwa szlifowania, szlifowania papierem ściernym, prac ze szczotkami drucianymi, polerowania i cięcia szlifierką:

- nie należy stosować wyposażenia, które nie jest przeznaczone do pracy z elektronarzędziem i nie zostało zatwierdzone przez producenta. Sama możliwość zamocowania wyposażenia do elektronarzędzia nie stanowi gwarancji bezpiecznej pracy.

Dopuszczalna prędkość obrotowa wyposażenia powinna być co najmniej równa maksymalnej prędkości obrotowej podanej na elektronarzędziu. Osprzęt obracający się z prędkością większą od dopuszczalnej może pęknąć, a jego części mogą odprysnąć.

Średnica zewnętrzna i grubość wyposażenia powinny odpowiadać wymiarowo elektronarzędziu. Nieprawidłowo dobranych narzędzi roboczych nie można prawidłowo osłonić ani kontrolować.

Należy zwrócić uwagę na to, aby inne osoby zachowały bezpieczny odstęp od obszaru roboczego. Każda osoba przebywająca na obszarze roboczym powinna stosować środki ochrony indywidualnej. Oderwane fragmenty obrabianego detalu lub pęknięte narzędzia robocze mogą być wyrzucane do otoczenia i spowodować obrażenia także poza bezpośrednim obszarem wykonywania prac.

Nie wolno pracować z niesprawnymi narzędziami wymiennymi. Przed każdym użyciem należy sprawdzić narzędzia wymienne. Kontrola powinna obejmować ewentualne odpryski i rysy na tarczy szlifierskiej,

rysę na tarczy dociskowej, nadmierne wytarcie lub silne zużycie; druczane szczotki należy sprawdzić pod kątem luźnych lub połamanych drutów. Jeżeli elektronarzędzie lub stosowane z nim narzędzie wymienne upadnie, to trzeba sprawdzić, czy nie uległo uszkodzeniu i w razie potrzeby wymienić je na uszkodzone. Po skontrolowaniu i założeniu narzędzia wymiennego, chronić siebie i inne znajdujące się w pobliżu osoby przed działaniem wirującego narzędzia wymiennego. Urządzenie włączyć i utrzymywać przez jedną minutę na maksymalnych obrotach.

Elektronarzędzia nie używać w pobliżu materiałów palnych. Iskry mogą spowodować zapłon tych materiałów.

Dalsze wskazówki bezpieczeństwa dla wszystkich zastosowań

Odrzut i odpowiednie wskazówki bezpieczeństwa
Odrzut jest gwałtowną reakcją, spowodowaną zahaczeniem lub zablokowaniem narzędzia roboczego, takiego jak tarcza szlifierska, talerz szlifierski, szczotka druczana itp. Odrzut jest konsekwencją złego lub błędnego użytkowania elektronarzędzia. Można temu zapobiec, stosując odpowiednie, opisane poniżej środki ostrożności.

Elektronarzędzie trzymać mocno i pewnie, ciało i ramiona ustawić w takiej pozycji, aby móc skompensować siły powstające podczas ewentualnego odrzutu urządzenia. Dla zachowania maksymalnej kontroli nad siłami odrzutu lub momentem reakcji w chwili rozruchu, należy zawsze korzystać z dodatkowego uchwytu, jeśli jest dostępny. Osoba obsługująca urządzenie może opanować siły odrzutu i reakcji, stosując odpowiednie środki ostrożności.

Nigdy nie zbliżać rąk do wirujących narzędzi wymiennych. W wyniku odrzutu narzędzie robocze może trafić w rękę osoby pracującej.

Nigdy nie odkładać elektronarzędzia przed całkowitym zatrzymaniem się narzędzia roboczego. Obracające się, narzędzie robocze może dotknąć powierzchni, na którą jest odkładane, przez co można utracić nad nim kontrolę. Elektronarzędzie nie może być uruchomione podczas przenoszenia. Przez przypadkowy kontakt obracające się narzędzie robocze może uchwycić fragment odzieży i spowodować poważne obrażenia ciała.

Szczególną ostrożność należy zachować podczas obróbki narożników, ostrych krawędzi itp. Nie dopuszczać do tego, aby wymienne narzędzie odbijało się od obrabianego detalu lub zakleszczyło się w nim. Podczas obróbki narożników, ostrych krawędzi lub przy odbijaniu się wirujące narzędzie robocze ma tendencję do zakleszczania się. To z kolei powoduje utratę kontroli nad elektronarzędziem lub jego odrzut.

Dodatkowe wskazówki dotyczące bezpieczeństwa dla tarcz diamentowych:

• Stosować wyłącznie do cięcia! Nie używać narzędzia do ścierania!
• Nie używać narzędzia do obróbki metalu!
• Niebezpieczeństwo odniesienia obrażeń! Po każdym cięciu schłodzić narzędzie

• Zawsze montować diamentowe tarcze tnące w sposób pozwalający na uniknięcie bicia bocznego i promieniowego

• Nie wprowadzać narzędzia gwałtownie w materiał – operować nim powoli

• Aby uniknąć zarysowań ziarna lub wyszczerbień fragmentów, pracować wyłączenie pod kątem prostym i w osi prostej

• Nie wywierać silnego nacisku podczas pracy – wyszarzyć sama masa maszyny

• W przypadku diamentowych tarcz tnących należy pamiętać o stosownych czasach chłodzenia. Zależnie od wydajności i metody cięcia oraz obrabianego materiału mogą one się różnić, w związku z czym użytkownik musi zapewnić wystarczające przerwy na chłodzenie zależnie od różnych czynników.

Unikać obszarów przed lub za wirującą tarczą tnącą. Jeżeli użytkownik przemieszcza tarczę tnącą w obrabianym detalu od siebie, to w przypadku odbicia elektronarzędzia z wirującą tarczą odskoczy bezpośrednio w jego kierunku.

Jeżeli tarcza tnąca zakleszczy się lub przerywa się pracę, to urządzenie należy wyłączyć i trzymać spokojnie, aż tarcza się zatrzyma. Nigdy nie wyciągać jeszcze wirującej tarczy tnącej z nacięcia, gdyż może to spowodować odrzut. Znaleźć i usunąć przyczynę zakleszczenia.

Nigdy nie włączać elektronarzędzia ponownie, dopóki znajduje się w obrabianym detalu. Tarczę tnącą rozpedzić do maksymalnej prędkości obrotowej i dopiero wtedy kontynuować cięcie. W innym przypadku tarcza może się zablokować, wyskoczyć z obrabianego detalu lub odbić.

Abymniejszyć ryzyko odbicia tarczy zakleszczoną tarczę tnącą, obrabiane płyty lub większe detale należy podparć. Duże detale mogą się ugiąć pod własnym ciężarem. Obrabiany detal należy podeprzeć z obu stron, zarówno w pobliżu miejsca cięcia, jak i przy krawędzi.

Zachować szczególną ostrożność podczas wykonywania cięć wgłębnych w ścianach lub w innych niewidocznych obszarach. Zagłębiająca się w ścianę tarcza może natrafić na przewody ga-

zowe, wodne lub elektryczne, lub na inne obiekty, i spowodować odrzut.

Dodatkowe wskazówki bezpieczeństwa dotyczące szlifowania papierem ściernym
Nie używać zbyt dużych arkuszy szlifierskich, lecz przestrzegać informacji producenta o ich rozmiarach. Arkusze szlifierskie wystające poza tarczę szlifierską mogą spowodować obrażenia ciała oraz doprowadzić do blokowania, zerwania arkusza szlifierskich lub odrzutu.

Dodatkowe wskazówki bezpieczeństwa dotyczące szlifowania i przecinania ściernicą
Stosować tylko tarcze szlifierskie dozwolone dla posiadanego elektronarzędzia i przewidziane do tych tarcz osłony.
Ściernice, które nie są przewidziane dla danego elektronarzędzia, mogą być niedostatecznie osłonięte i nie gwarantują należytego bezpieczeństwa.

Oslona musi być pewnie założona na elektronarzędziu i ustawiona tak, aby zapewnić maksimum bezpieczeństwa – jak najmniejsza nieosłonięta część tarczy szlifierskiej powinna być skierowana w stronę osoby pracującej. Zadaniem osłony jest ochrona osoby obsługującej urządzenie przed odłamkami i przypadkowym kontaktem ze ściernicą.

Tarcze szlifierskie należy stosować tylko zgodnie z ich przeznaczeniem. Przykładowo: Nigdy nie szlifować powierzchnią boczną tarczy tnącej. Tarcze tnące służą do usuwania materiału krawędzią narzędzia robocze mogą być wyrzucane do otoczenia i spowodować obrażenia także poza bezpośrednim obszarem wykonywania prac.

Do wybranej tarczy szlifierskiej zawsze stosować nieuszkodzony kołnierz mocujący o właściwej wielkości i właściwym kształcie. Prawidłowo dobrany kołnierz podparcia tarczy szlifierskiej i mniejsza w ten sposób ryzyko jej pęknięcia. Kołnierze do tarcz tnących mogą różnić się od kołnierzy do innych tarcz szlifierskich.

Dodatkowe wskazówki bezpieczeństwa do przecinania ściernicą
Unikać blokowania tarczy tnącej i zbyt dużego docisku. Nie wykonywać nadmiernie głębokich cięć. Przeciążenie tarczy tnącej powoduje jej nadmierne obciążenie i zwiększa podatność na zakleszczenie i zablokowanie, a tym samym zwiększa ryzyko odrzutu lub pęknięcia ściernicy.

Unikać obszarów przed lub za wirującą tarczą tnącą. Jeżeli użytkownik przemieszcza tarczę tnącą w obrabianym detalu od siebie, to w przypadku odbicia elektronarzędzia z wirującą tarczą odskoczy bezpośrednio w jego kierunku.

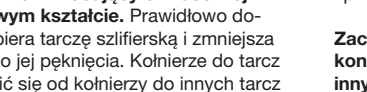
Jeżeli tarcza tnąca zakleszczy się lub przerywa się pracę, to urządzenie należy wyłączyć i trzymać spokojnie, aż tarcza się zatrzyma. Nigdy nie wyciągać jeszcze wirującej tarczy tnącej z nacięcia, gdyż może to spowodować odrzut. Znaleźć i usunąć przyczynę zakleszczenia.

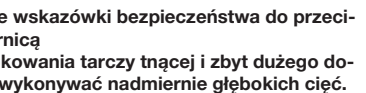
Jeżeli zalecana jest osłona, należy uniemożliwić stykanie się jej ze szczotką drucianą. Szczotki talerzowe i garnkowe mogą zwiększyć swoją średnicę pod wpływem docisku i sił odśrodkowych.

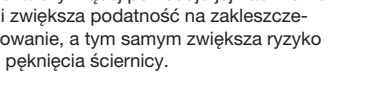
Utylizacja
Opakowanie składa się z materiałów ekologicznych, które można utylizować w lokalnych punktach recyklingu.

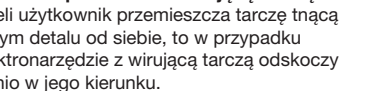
Informacji o możliwościach utylizacji wysłużonego produktu udziela administracja miasta lub gminy

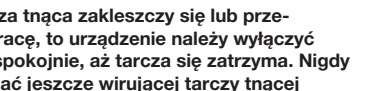
Treść i znaczenie oznaczeń oraz dołączonych informacji

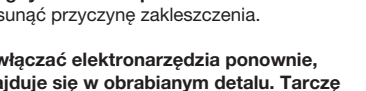
 Niedozwolone dla szlifowania ręcznego i z prowadzeniem ręcznym

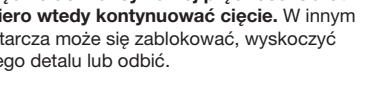
 Niedozwolone dla szlifowania na makro

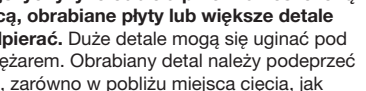
 Niedozwolone dla szlifowania bocznego

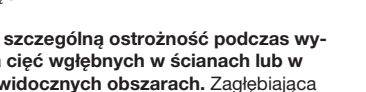
 Nie używać w przypadku uszkodzenia

 Dozwolone tylko w połączeniu z tarczą szlifierską

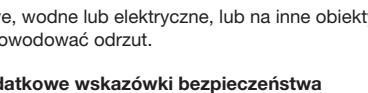
 Dozwolone tylko do cięcia na makro

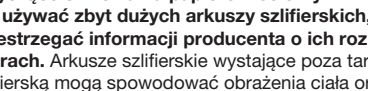
 Przestrzegać zaleceń bezpieczeństwa

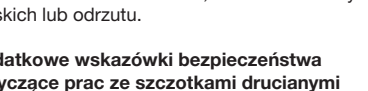
 Używać ochrony oczu

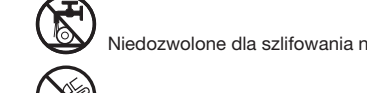
 Zakładać kask ochronny

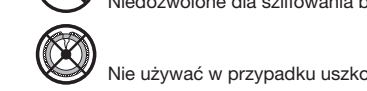
 Używać ochroniaczy słuchu

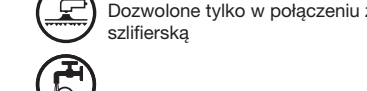
 Używać rękawic

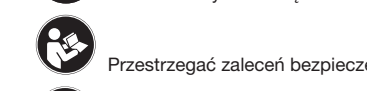
 Zakładać maskę przeciwpyłową

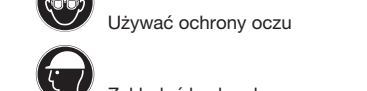
 Wyciągnąć wtyczkę sieciową

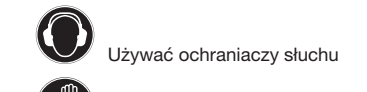
 Tylko do ściierania/ tylko do szlifowania

 Nie używać do ściierania

 Tylko do cięcia

 Nie używać do cięcia

 Nie używać do obróbki metalu

 jest zarejestrowanym znakiem towarowym firmy Conmetall Meister GmbH · 42349 Wuppertal

Wskazówki bezpieczeństwa starannie przechowywać.

Informacja o oznaczeniu na kołnierzu tarczy:
Format daty: MM/RRRR
PD 11/2019 = data produkcji
VD 11/2021 = data ważności
VD dotyczy tylko tarcz tnących, ściernic i wachlarzowych

IAN 317168_1904
Conmetall Meister GmbH
Oberkamper Str. 37-39
42349 Wuppertal · Germany
Nr. WU545521-8

